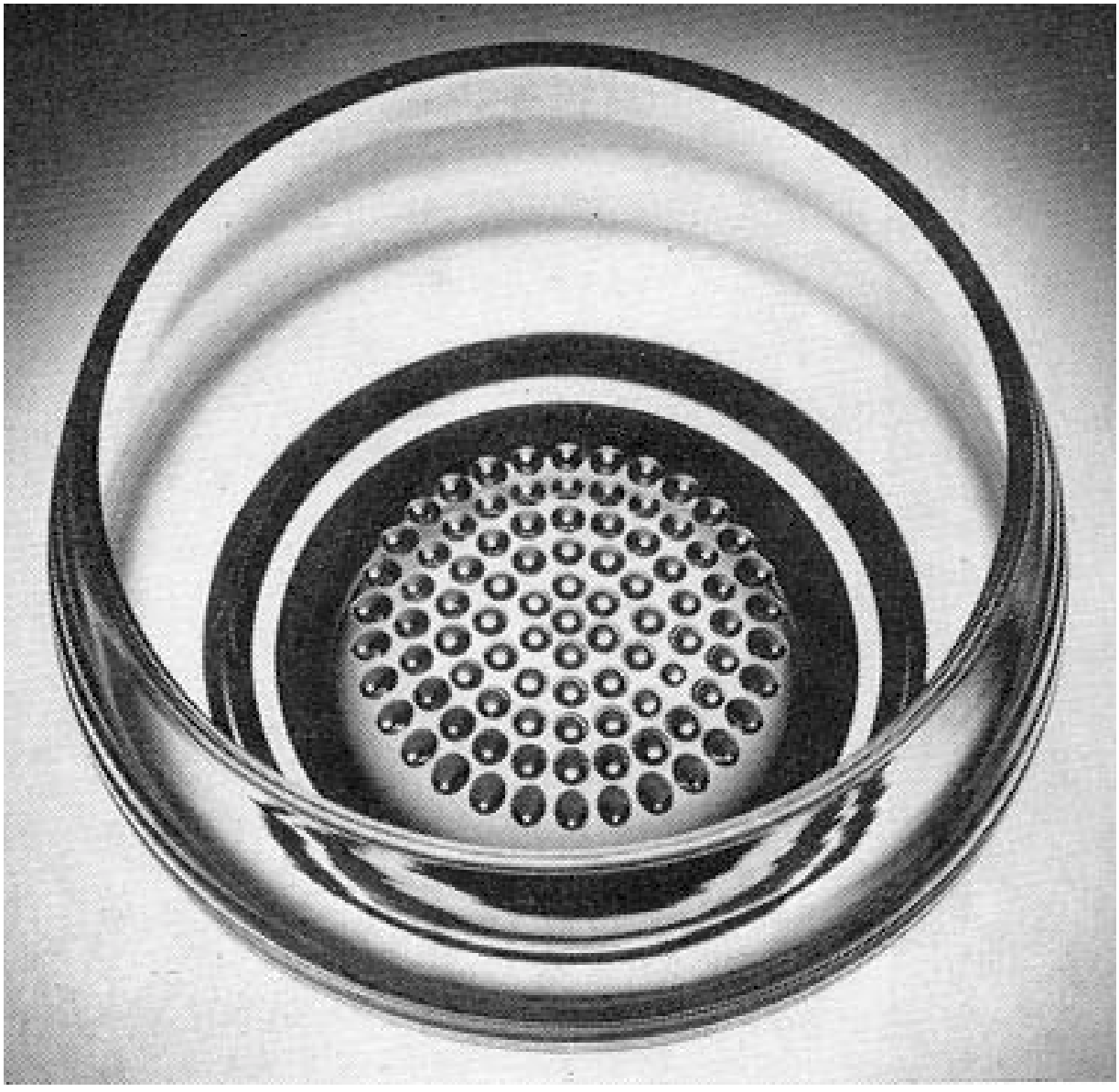
Pressglas-Korrespondenz 02/2001

Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen

Artikel der Fachzeitschrift für industrielle Formgestaltung „form+zweck“, Heft 4/1977, Berlin / DDR
Das Material wurde zur Verfügung gestellt von Herrn Dietrich Mauerhoff. Dafür herzlichen Dank!

Es liegt nahe, dass in der Pressglas-Korrespondenz über Pressglas berichtet wird, das in der DDR erzeugt wurde. Schließlich lag schon seit dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts eines der wichtigsten Zentren der deutschen Glas-Industrie im Raum zwischen Brockwitz bei Meissen im Westen und Weißwasser / Oberlausitz im Osten. Und für die Glasmacher der DDR war es selbstverständlich, dass sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen in den angrenzenden Staaten ČSSR und VR Polen zusammenarbeiteten. Die dokumentierten Artikel zeigen auch, dass die Glasmacher aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen den Vergleich mit finnischen oder schwedischen Entwürfen und Erzeugnissen aus dieser Zeit nicht zu scheuen brauchten, die im „Westen“ seinerzeit als top-modern galten!

Abb. 02-2001/001
Schüssel aus dem Pressglas-Service STELLA des VEB Glaswerk Schwepnitz, 1975, aus Sammlung Mauerhoff
Was als optischer Dekor wirkt, sind stumpfe Kegel an der Unterseite, die gepresste Form wurde aufgetrieben



Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen

Vorwort zu mehreren Artikeln über Pressglas in der Fachzeitschrift für industrielle Formgestaltung „form+zweck“, Heft 4/1977, 9. Jahrgang, Berlin / DDR

Wie nur selten, bleibt beim Pressglas die Technologie vorstellbar im fertigen Produkt. Gepresstes Glas bewahrt das Negativ des eisernen Werkzeugs: Als Tropfen fällt Glasschmelze in die Form, zwischen pressendem Stempel und Hohlform steigt sie nach oben und erstarrt dabei zum dickwandigen Körper. Aber das scheinbar Simple verschließt sich dem formalen Spiel mit Glas, widersetzt sich dem flotten Strich auf dem Papier. Gestalten kann, wer die Glasmacher kennt, die Druck- und Temperatur-Verhältnisse beim Pressen, die zeitlich begrenzte Formbarkeit der Glasschmelze und das mögliche Arbeitstempo vor den Glaswannen.

Experimentieren kann, wer die Technologie vor Ort herausfordert. Drei Linien zeichnen sich im Groben ab:

Das Arbeiten an der Funktion hat die vielteiligen Glassätze hervorgebracht, so das klassische Kubus-Geschirr von Wilhelm Wagenfeld und das seit 50 Jahren produzierte LORD aus Teplice / ČSSR, so den Hotelglas-Satz EUROPA von Erich Müller und Margarete Jahny als neuen Klassiker.

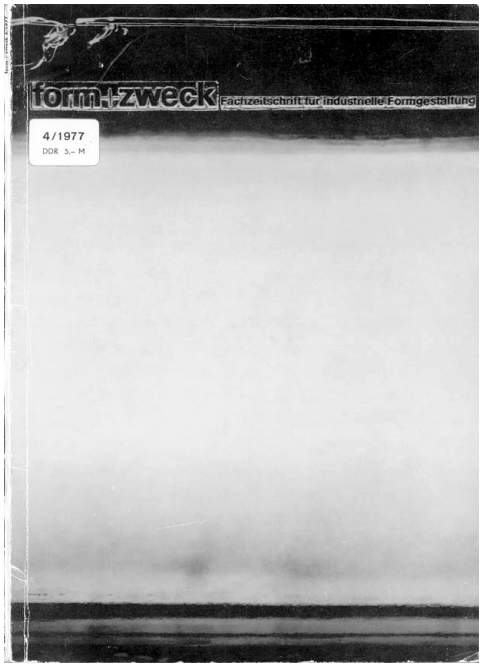
Eine zweite Linie ist das Variieren der Gestalt, das Bereichern des Formen-Reservoirs, vom dem die Anregungen auch für andere Werkstoffe und Funktionen ausgehen.

Zum dritten ist es die Oberfläche des Glases, die als Experimentier- und Gestaltungs-Fläche das meiste hergibt.

Auf den folgenden Seiten ist es das Pressglas aus der DDR, der CSSR und der VR Polen, bei dem Funktion, Gestalt und Oberfläche jeweils unterschiedlichen Rang haben.

Gemeinsam ist allen Leistungen die Übereinstimmung von Technologie und Gestaltung: Die manuelle Press-Technik ist offen für den kunsthandwerklichen Entwurf wie für das Modell der großen Serie, weil sie selbst zwischen traditionellem Handwerk und modernen industriellen Technologien angesiedelt ist.

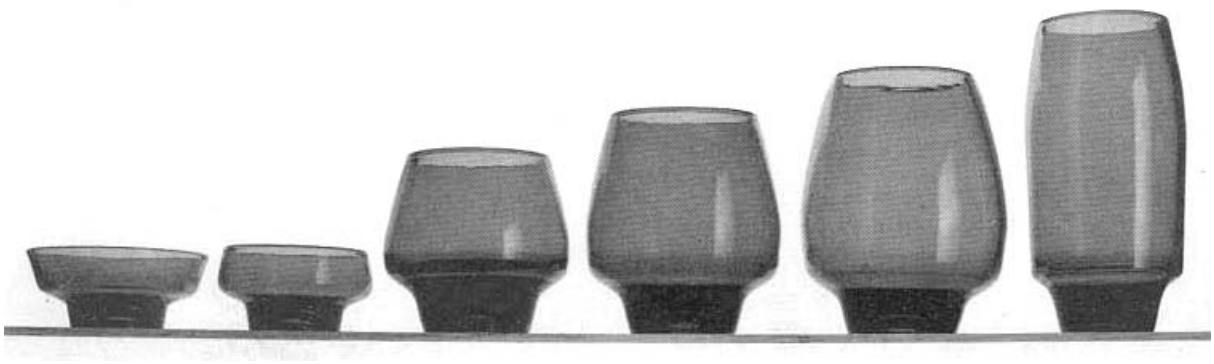
Abb. 02-2001/002
Einband form+zweck, Heft 4/1977, 9. Jahrgang, Berlin
Fachzeitschrift für industrielle Formgestaltung
Herausgegeben vom Amt für industrielle Formgestaltung
Redaktion: Dr. Heinz Hirdina (Chefredakteur), Peter Lux (stellv. Chefredakteur), Dagmar Lüder, Diethard Meusel
Redaktionskollegium: Dr.-Ing. Bruno Flierl, Dipl.-Ök. Gerhart Müller, Prof. Horst Oehlke, Dr. Manfred Queißer, Prof. Dr. Fred Staufenbiel, Dipl.-Formgestalter Jochen Ziska



[SG: Die Rechtschreibung wurde an die neuen Regeln angepasst.

An beiden Beiträgen aus der ČSSR fällt das beinahe willkürliche Einstreuen von nichtssagenden „sozialistischen“ Pflicht-Phrasen auf. Die Beiträge aus der DDR und der VR Polen heben sich davon wohltuend technisch ab.]

Abb. 02-2001/003
Gefäße: Je höher das Gefäß, desto proportional kleiner wird die eingezogene Fläche. Sichtbar das Problem jedes Services: Nicht alle Gefäße zeigen die gleiche Ausgewogenheit der Form. (Die nichteingezogene Form ganz links ist der Deckel einer Bowleschüssel)



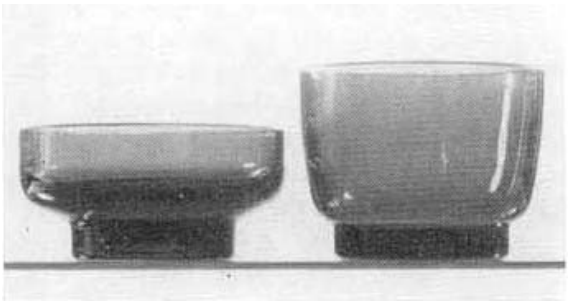
Technologie und Gestaltung, Pressglas in der DDR

STELLA im Protokoll

Artikel aus der Fachzeitschrift für industrielle Formgestaltung „form+zweck“, Heft 4/1977, S. 6-8

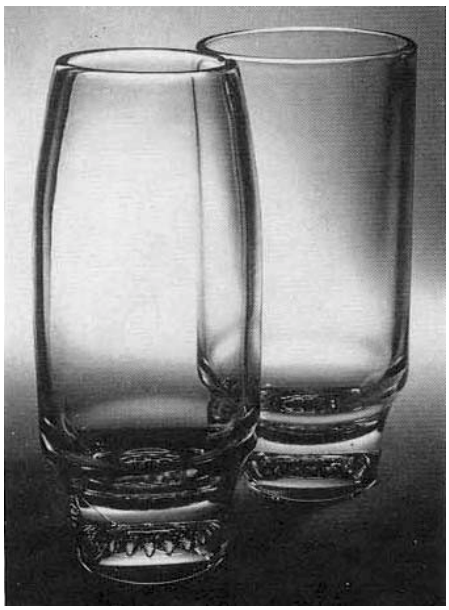
Ein Pressglas-Satz, entwickelt im VEB Glaswerk Schwepnitz, vorgestellt von Emil Hirrich (Produktionsleiter) und Fritz Keuchel (Gestalter).

Abb. 02-2001/004
Seit 1963 in der Produktion: Der Pressglas-Satz LUZERN ist Vorläufer und war Vorbild für STELLA
Gestalter Margarete Jahny, 1960/62



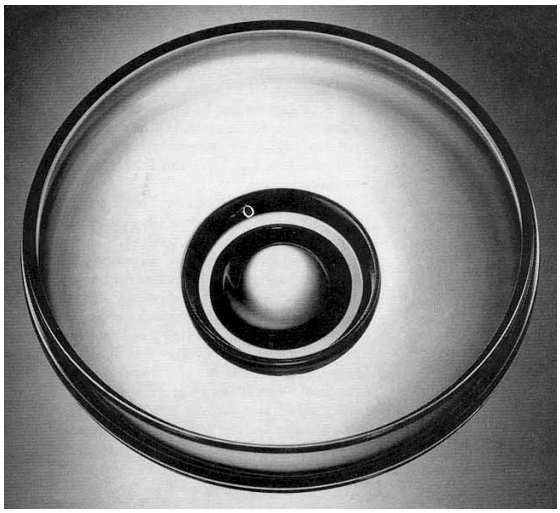
STELLA ist eine Neuentwicklung im Rahmen eines Staatsplanthemas im Jahre 1975: komplett angeboten zur Leipziger Frühjahrsmesse 1976, prädikatisiert mit dem Gütezeichen Q sowie als „Gestalterische Spitzenleistung", ausgezeichnet mit einer Goldmedaille zur Leipziger Herbstmesse 1976.

Abb. 02-2001/005
Das Einziehen der Randzone ist charakteristisches Merkmal von STELLA, Im Hintergrund die Grundform
Gestalter Fritz Keuchel, 1975



Die einzelnen Artikel sind manuell gepresst und vollverwärmt. Die eingezogenen rustikalen Formen sind stapelfähig. STELLA basiert auf 15 Grundformen, die durch Weiterverarbeitung mittels manuellem Einziehen auf 21 unterschiedliche Artikel erweitert werden. Das Sortiment in Wirtschaftsglas besteht aus Schalen- und Tellersätzen, Platten, Aschern, Vasen, Trinkgefäßen, Dosen und Bowle. Durch das Ausnutzen der vorhandenen Veredlungskapazität wird die Serie noch breiter und interessanter.

Abb. 02-2001/006
Schale: Ihr Fußteil erscheint als optischer Dekor



Varianten:

- hell und glatt,
- hell mit Pressdekoren in den Formenböden,
- intensiv farbig in Blau, Grün sowie Topas,
- hell mit Schliffveredlung,
- hell mit farbig ausgelegten Formenböden.

Gebrauchseigenschaften:

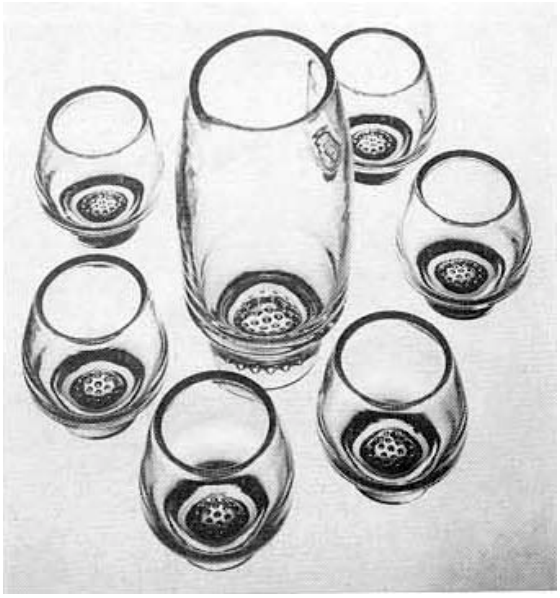
- hohe ästhetische Qualität,
- Funktionstüchtigkeit,
- Kombinationsfähigkeit,
- Stapelfähigkeit (platzsparend im Schrank, im Kühlschrank und auf dem Tisch),
- gute Reinigungsmöglichkeiten durch glatte Oberflächen,
- hohe Bruchsicherheit durch günstige Form

Angewandte Technologie und Ausrüstung:

Die Fertigung erfolgt durch manuelles Anfangen aus Tageswannen in Hellglas bzw. Farbglas. Über Hydraulikpressen werden die Artikel in Gussformen, bestehend aus einteiligen Formen, Stempel und Ring, abgepresst. Durch Verwärmung in Ölverwärmtrommeln erhellt das abgepresste Glas die Feuerpolitur (Glanz). Die anschließende manuelle Weiterverarbeitung gibt dem Artikel die entsprechende eingezogene Form.

Die Serie gestattet breite Ausbaumöglichkeiten Durch die solide Form und individuelle Weiterveredlung wird STELLA differenzierten Bedürfnissen gerecht.

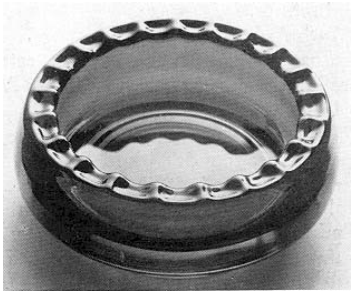
Abb. 02-2001/007
Getränkesatz: Eine leichte Ausstülpung am oberen Rand verwandelt die Vase in einen Krug



Zur Ausrüstung gehören

- Anfangeisen,
- Hydraulikpressen,
- Gussformen,
- Heftnabel,
- Ölverwärmtrommel,
- Glasmacherstuhl,
- Auftreibebrettchen.
- Leistung pro Stunde bei Großzeug 80 Stück
- Leistung pro Stunde bei Kleinzeug 250 Stück

Abb. 02-2001/008
Ascher: Die Zigarettenablage wird zum plastisch-fließenden Dekor in der Randzone



Betätigtes Personal bis zum verkaufsfähigen Artikel:

- ein Anfänger,
- ein Presser,
- ein Formenschieber(pro Werkstelle),
- zwei Anhefter,
- ein Auftreiber,
- Wegleger (Entspannungsofen),
- Sortierer,
- Bodenschleifer,
- Verpacker;

bei der Weiterveredlung

- Maler,
- Fernschleifer,
- Einbrenner

Abb. 02-2001/009
Ergänzungsteile: Funktionelle Breite ist kennzeichnend für STELLA

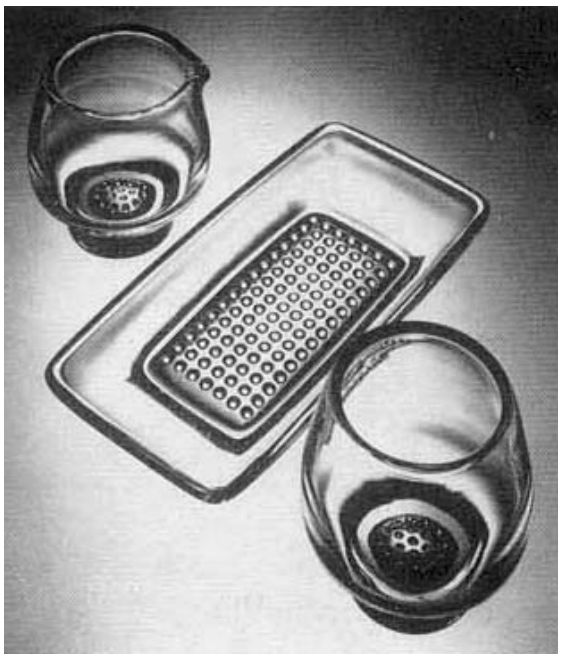


Abb. 02-2001/010
Kompottsatz stapelbar ohne Stapelkante

Technische Parameter:

Das Service STELLA ist ein reines Pressglas der hydrolytischen Klasse IV.

Ökonomische Parameter:

Bei der Entwicklung des Sortiments wurden Fragen der Material-Ökonomie besonders beachtet. Das Formenmaterial zur kompletten Serie ist mit relativ niedrigem Zeit-, Kosten- und Materialaufwand zu erstellen Die Form hat Einfluss auf geringen Verschleiß der Gussformen.

Hosch **März 2001**

Lieber Herr Geiselberger,

nach dem Studium der wieder sehr interessanten PK, für die ich mich nochmals recht herzlich bedanke, möchte ich zu einigen Abbildungen Stellung nehmen:

Nachtrag zu PK 01-2001/172 Schale von 2 Händen gebildet

Abb. 01-2001/172
Becher, Pokal u. Zahlteller / Schale
hellblau-opakes Glas
Sammlung Zeh
Hersteller unbekannt

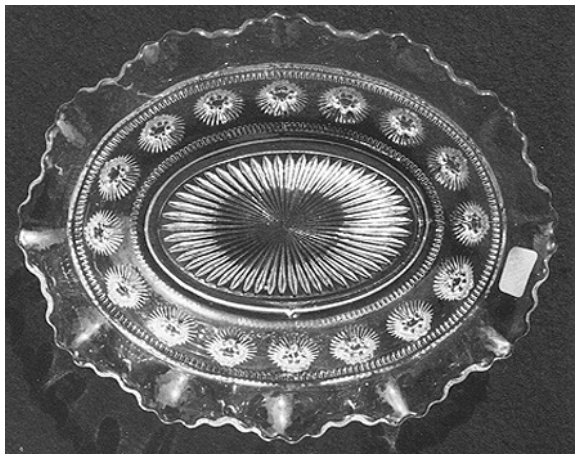
Wenn es das Original ist, sollte es die engl. Registrier-Marke vom 25. Februar 1876 und „Patented August 31 1875 / 298609 / Registered 25 February 1876" tragen. Das Objekt wurde von John Ford u. Co, Holyrood Flint Glass Works in Edinburgh gemacht. Um 1990 tauchte eine Reproduktion dieses Designs in blau und rehbraun transparentem Glas im Antiquitätenhandel auf. Ich habe selber Reproduktionen in weiß-opakem und in farblosem Glas. Die Größe der Kopie war 19,7 cm, während die Maße des Originals 15,6 oder 19,1 cm betrugen. Der Durchmesser des Fußringes beim Originalglas beträgt 2 inch (5,1 cm), die Stärke des Ringes 1/16 inch (1,6 cm). Bei der Nachahmung ist der Durchmesser 2 1/2 inch (6,4 cm) und die Wandstärke 1/4 inch (6,3 mm). Die Kopie trägt keine Patent- und Registrier-Marke an der Unterseite.

Nachtrag zu PK 01-2001/175 mittlere Schale aus England

Abb. 01-2001/175
Vase, Schale u. Sahnekännchen
weiß-opakes Glas
Sammlung Zeh
Hersteller unbekannt, Vase Vallérysthal ?

Die mittlere Schale ist englisch, nur kann ich nicht sagen, welche Glasfabrik sie herstellte. Ich habe die gleiche Schale in farblos mit der Registrier-Marke Nr. 533 040 um etwa 1910.

Abb. 01-2001/175
Schale m. gefaltetem Rand
farbloses Glas
Sammlung Hosch
Hersteller unbekannt
englische Registrier-Marke Nr. 533 040 um etwa 1910



Nachtrag zu PK 02-1998/005 Becher aus St. Louis, ca. 1840

Abb. 02-2001/248
Becher m. Ranken und gekörntem Grund
Sammlung Hosch
blaues Glas, H 8,5 cm, D oben 7 cm, D unten 6,5 cm, G 240 g
vermutlich Reproduktion eines Bechers St. Louis, ca. 1840
vgl. Musterbuch Launay Hautin & Co, Paris 1837 / 1838, Planche 54, 4. Reihe, 4. Glas, No. 1887 St. L. (2)

Ich habe in der PK 02-1998/005 die alte und neue Ausführung der beiden Becher gegenüber gestellt. Beide hatten die gleiche Größe und ähnlichen Durchmesser. Nun habe ich einen Becher in blau-transparentem Glas mit gleichem Muster erworben, aber in unterschiedlicher Größe: H 8,5 cm, D oben 7 cm, D unten 6,5 cm, Gew. 240 g. Das gibt neue Rätsel auf!

Mit freundlichen Grüßen!

Benutzte bzw. erwähnte Literatur

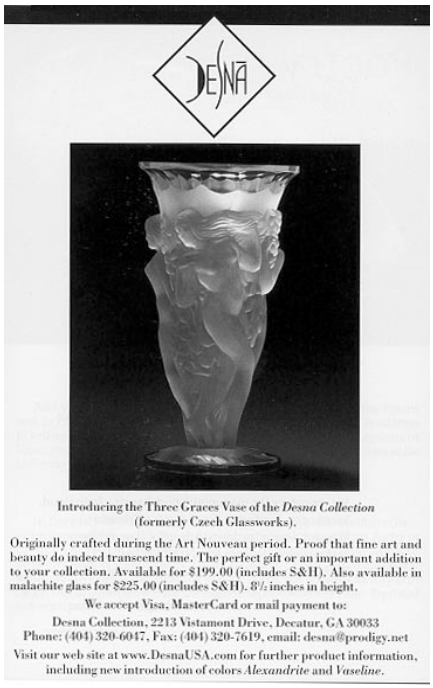
Adlerová 1991	Adlerová, Alena, Glashütte Moser in Karlovy Vary, in: Glasrevue 1991, H. 7, S. 15
Andrian 1993	Andrian-Werburg, Bettina von, Gebrauchsglas 1800-1945, Die Gebrauchsglas-Sammlung der Volkskunde-Abteilung des Kasseler Museums, Schriften zur Volkskunde 6, zugl. Kataloge der Staatlichen Museen Kassel 20, Kassel 1993
Boeheim 1997	Boeheim, Wendelin, Verzeichniss der in Deutschland befindlichen Glasfabriken mit Angabe ihrer Produktion, aus Lobmeyr 1874, III. Statistischer Teil. Reprint Verlag
Brockhaus 1894	Brockhaus' Konversations=Lexikon in 16 Bänden, F. A. Brockhaus, 14. vollst. neu bearb. Auflage, Leipzig, Berlin, Wien 1894, 1895, 1898
Brožová 1995	Brožová, Jarmila, Gläser mit eingeglasten Keramikpasten und Münzen der Neuwelter Glashütte, in: Höltl, Das Böhmische Glas 1700-1950, Band 2, S. 180 ff., Passau / Tittling 1995
Chiarenza 1998-1	Chiarenza, Frank u. Slater, James, The Milk Glass Book, Schiffer Publishing, Atglen, Pennsylvania 1998
Felt 1999	Felt, Tom, Figural Candlesticks Part 1 - Cruzifixes, Glass Collector's Digest, Feb/March 1999
Fischer 2000-119	Fischer, Jürgen, Auktions-Katalog 119, 11. Glasauktion in Zwiesel 2000, Heilbronn 2000
Fischer 2001-124	Fischer, Jürgen, Auktions-Katalog 124, Europäisches Glas, Heilbronn 2001
Florence 1996	Florence, Gene, The Collector's Encyclopedia of Depression Glass, 12. Aufl., Collector Books, 1996
Franke 1990	Franke, Manfred, Pressglas im östl. Frankreich, im deutsch-französ. Grenzraum und im Rheingebiet, Dissertation TU Berlin, masch. geschr., Berlin 1990
BK Villingen o.J.	Schwarzwälder Glas, Bestandskatalog des Franziskaner-Museums Villingen-Schwenningen, Stadt Villingen-Schwenningen, o.J.
Haase 1987	Haase, Gisela, Lausitzer Glas. Geschichte und Gegenwart, Ausstellungs-Katalog Schloss Pillnitz 1987, Dresden / Weißwasser 1987
Haase 1988	Haase, Gisela, Sächsisches Glas, Geschichte, Zentren, Dekorationen. sächsische Glasgeschichte anhand von 300 Gläsern, München / Leipzig 1988
Haller 1985	Haller, Reinhard, Geschundenes Glas. Brauchtümliches Glasmachen, Volkstümliche Gläser im Bayerischen Wald, Grafenau 1985
Herzog 1997	Herzog, Erich u. Schmidberger, Ekkehard, Historismus. Angewandte Kunst im 19. Jhdt., Band I/4, Kunstsammlungen Kassel, Staatliche Museen Kassel 1997
Höltl 1995	Höltl, Georg, Hrsg., Das Böhmische Glas 1700-1950, Band 1-7, Passau / Tittling 1995
Kevish 1998	Kevish, Cheryl, Adam to Windsor: Different Perspektives, Part II, Glass Collector's. Digest Dec / Jan 1998, S. 18 ff.
Klamkin 1973	Klamkin, Marian, The Collector's Guide to Depression Glass, Hawthorn Books, Inc., 1973
Klofác 1971	Klofác, Radko, Lisované sklo z Jiříkova Údolí na Novohradsku [Gepresstes Glas aus Georgenthal im Bezirk Gratzen], Ars Vitraria 3/1971, S. 63 ff.
Kosler 1998	Kosler, Rainer, Faszination eines Hohlglases, Ismaning 1998
Kovacek 1993	Kovacek, Michael, Glas aus 5 Jahrhunderten, Wien 1993
Kunstgewerbe 1926	Kunst und Kunstgewerbe, Blätter für Wertarbeit, Organ des Nürnberger Bundes, 6. Jahrgang, Nr. 7, 9, 10, 11, 12 u. 7. Jahrgang, Nr. 1, Nürnberg-Essen-Berlin 1926
Lauterbach 1995	Lauterbach, Burkhart, Großstadtmenschen. Die Welt der Angestellten, Ausstellungs-Katalog Frankfurt / M. 1995, Ausstellung Münchner Stadtmuseum 1995
Lierke 1999	Lierke, Rosemarie, Antike Glastöpferei, Mainz 1999
Mergl 1997	Mergl, Jan u. Pánková, Lenka, Moser 1857 - 1997, hrsg. Moser AG, Karlsbad zum 140-jährigen Jubiläum der Firma Moser in Karlsbad, Schriften des Passauer Glasmuseums, Bd. 3, Passau / Tittling 1997
Merker 1999	Merker, Gernot H., Bleikristall, die Pracht des Glases, Bergbau und Industriemuseum Ostbayern, Ausstellungs-Katalog, Schriftenreihe Band 37, Kümmersbruck-Theuern 1999
Miller 1999	Miller, Jim, Patriotic Motifs in Cut Glass, Glass Collector's Digest, June/July 1999, S. 18 ff.
Neuwirth 1993	Neuwirth, Waltraud, Farbenglas. Vom Biedermeier zum Art Deco, Band 1, Weiß, Schwarz, Gelb, Grün, Wien 1993
Neuwirth 1998	Neuwirth, Waltraud, Farbenglas. Vom Biedermeier zum Art Deco, Band 2, Blau, Rot, Wien 1998
Netzer 1994	Netzer, Susanne, Glas der Moderne, SMPK, Berlin 1994
Nürnberger Bund 1951	o.V., Brücke zum Markt, Vom Wesen und Wirken des Nürnberger Bundes, Essen 1951
Nürnberger Bund 1931	o.V., Geschäftsberichte 1931 - 1948 des Großeinkaufsverbandes Nürnberger Bund e. G.m.b.H., Nürnberg-Essen-Berlin (-Stuttgart)
Ohm 1980	Ohm, A., Bauer, M. u. Gabbert, G., Europäisches und außereuropäisches Glas, Museum für Kunsthandwerk, Frankfurt a. M. 1980 (2. Aufl.)
Over 1999	Over, Naomi, Ruby Glass of the 20th Century, Book 2, Marietta, OH, 1999
Pazaurek 1976	Pazaurek, Gustav E. u. Philippovich, Eugen von, Gläser der Empire- und Biedermeierzeit, 2. von Eugen v. Philippovich überarb. Auflage, Braunschweig 1976, beim Verlag vergriffen

Pelletier 1927	Pelletier, Walter, Studienreise des Großeinkaufsverbandes Nürnberger Bund nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Nürnberg 1927
Reidel 1988	Reidel, Marlene, Glück mit Glas, Morsak-Verlag, Grafenau, 1988
Riedel 1991	Riedel, Claus Josef u. Urbancová, Jana, Riedel seit 1756. 10 Generationen Glasmacher, Ausstellung des Museums für Glas und Bijouterie Gablonz, Gablonz / Kufstein 1991
Schmitt 1975	Schmitt, Eva (Bearb.), Barten, Sigrid (Hrsg.), Bestands-Katalog Museum Bellerive Zürich, GLAS, Band II Historismus Jugendstil Zwanziger Jahre, Zürich 1995
Sellner 1986	Sellner, Christiane, Glas in der Vervielfältigung, Katalog Ausstellung Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern, Amberg-Theuern 1986
Stenger 1988	Stenger, Antoine, Verreries et Verriers au Pays de Sarrebourg, Chroniques Historiques, Nr. 3, Societé d'Histoire et d'Archeologie de Lorraine, Section de Sarrebourg, Sarrebourg 1988
Thistlewood 1999	Thistlewood, Glen u. Stephen, Carnival Glass. The Magic and the Mystery, Atglen, Pennsylvania, 1999
Thistlewood 2000	Thistlewood, Glen u. Stephen, A Century of Carnival Glass, Atglen, Pennsylvania, 2000
Truitt 1995	Truitt, Robert u. Deborah, Collectible Bohemian Glass 1880-1940, Marietta, Ohio, 1995
Uranglas 2000	Schwankner, Robert J. u.a., Uranglas - Uranglasuren, Schriftenreihe des Bergbau- und Indsutriemueseums Ostbayern, Band 40, Kümmersbruck, Theuern 2000
Weatherman 1970	Weatherman, Hazel Marie, Colored Glassware of the Depression Era, Weatherman Glassbooks, 1970
Wesenberg 1977	Wesenberg, A. u. Henning, W. bearb., Glas. Historismus und die Historismen um 1900, Ausstellungskatalog, hrsg. v. Staatl. Museen, Berlin Ost 1977
Zachow 1991	Zachow, Sebastian, Lausitzer Glas - Geschichte und Gegenwart, Teil 2, Annahütte, Großräschen, Neupetershain, Senftenberg, Hosena, Drebkau, Ruhland, Heimatkundl. Blätter, Museum Senftenberg, Nr. 6, 1991, Heft 14, Senftenberg 1991

Inhalts-Verzeichnis (Fortsetzung s. letzte Seite):

SG .....Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen
Heinz Hirdina u.a. .....Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen
Emil Hirrich u. Fritz Keuchel... STELLA im Protokoll. Pressglas-Satz, entwickelt im VEB Glaswerk Schwepnitz
form+zweck 4/1977..... Pressen [im VEB Glaswerk Schwepnitz]
form+zweck 4/1977..... Studienarbeiten 1975 / 1976, Fachschule für Industrielle Formgestaltung Halle
Richard Kristen ..... Organisierte Qualität. Pressglas in der ČSSR
Adolf Matura..... Die Eigenart des Pressens. Pressglas in der ČSSR
Jan Sylvester Drost u. Eryka Trzewik-Drost ..... Plastisch und optisch. Pressglas in der VR Polen
Dietrich Mauerhoff.....Zum Musterbuch Vereinigung Volkseigener Betriebe (Z) VEB OSTGLAS
Dietrich Mauerhoff..... Der Begriff „Vereinigung Volkseigner Betriebe (Z) - VEB Ostglas"
Dietrich Mauerhoff.....Der Weg der sächsischen Glashütten in die volkseigene Industrie der DDR
Dietrich Mauerhoff.....Erzeugnisstruktur Wirtschaftsglas der DDR um 1970
Dietrich Mauerhoff..... Industrie-Geschichte der Glashütten in Tabellenform
Sebastian Zachow ..... Lausitzer Glas - Geschichte und Gegenwart, Teil II
SG ..... Angebote, Angebote, Angebote ... bei www.zvab.de
Siegmar Geiselberger ..... Die „Kunst-Dekor-Gläser“ „Amethyst, Bernstein und Grün mit Goldband“
..... in den Musterbüchern August Walther & Söhne, 1930, 1932 und 1933
Siegmar Geiselberger ..... Serie „London“ im Musterbuch Brockwitz 1928
Doris Billek ..... Ein Walther-Glas (?) mit „Moser“-Signatur (?)
SG .....Gläser in der Art der Oroplastik-Gläser von Goldberg, Harrach und Palda
Siegmar Geiselberger.....Ätzband-Dekor: Wurden die matt vergoldeten Relief-Bänder geätzt oder gepresst?
Cheryl Kevish.....Depression Glass, Part II: Adam to Windsor: Different Perspectives
Jan Mergl .....Moser, Karlsbad. Künstlerische Entwicklung 1916-1938
Siegmar Geiselberger..... Die Geschäftsberichte des Nürnberger Bundes 1931 - 1951
o.V..... Geschäftsberichte 1931 - 1948 des Großeinkaufsverbandes Nürnberger Bund e. G.m.b.H.
.....Nürnberg-Essen-Berlin [Auszüge]
Dr. Kurt Rummert..... Lichtstoff Glas
o.V.....Jubiläums-Schrift 1951 des Großeinkaufsverbandes Nürnberger Bund e. G.m.b.H., Essen [Auszüge]
Dr. Walther Pelletier.....Die Amerika-Reise des Nürnberger Bundes 1927
Klaudia Scharein.....Nachtrag zu PK 2001-01, Erfahrungen mit der Versicherung von Gläsern
Karlheinz Feistner..... Nachtrag zu PK 2000-06 u. 2001-01, Musterbuch Walther 1932 u. Streit 1930
Caspar David Friedrich ..... Glashütte Döhlen bei Dresden im Plauenschen Grund
Helmut Roese ..... Gepresstes Glas aus dem 18. Jahrhundert?

Abb. 02-2001/249
Anzeige der DESNA Glaswerke, Desna [Dessenbach b. Polaun, früher Riedel, Polaun] mit Reproduktionen in Glass Collector's Digest 14/1, June/July 2000, S. 29



Inhalts-Verzeichnis (Beginn s. S. 163):

Doris Billek ..... Nachtrag zu PK 2001-01, „Swirling Gadroons“
Helmut Roese.....Nachtrag zu PK 2001-01, Becher „Geschweifte Walzen“
Siegmar Geiselberger .....Nachtrag zu PK 2000-05, Form-geblasenes Glas
Walter Spiegl / SG..... Nachtrag zu PK 2001-01, Pressglas mit Goethe-Paste
Walter Spiegl.....Biedermeier-Schliff- u. Pressgläser im Heimatmuseum Garmisch-Partenkirchen
SG .....Pressglas aus der Auktion 124, 17. März 2001, Dr. Jürgen Fischer, Heilbronn
Klaudia Scharein ... Nachtrag zu PK 2000-04, Fußschale aus Kosta oder Reijmyre? Pressglas aus Schweden
Elisa Steenberg..... Schwedisches Pressglas:
.....Ökonomie, Verkaufs-Organisation und Technik der schwedischen Glas-Produktion
Doris Billek / Klaudia Scharein / Gunnel Holmer .....Kommt diese Zuckerschale aus Schweden?
Klaudia Scharein (Übers.)..... Gedeckt mit Pressglas. Volksglas in 150 Jahren.
Frank Chiarenza.....Nachtrag zu PK 2001-01, Muster „Berlin“ von Streit, Hosena
Gisela Braun / SG .....Muster „Chimères“ von Portieux um 1900
Gisela Braun / SG ..... Nachtrag zu PK 2001-01, Dekor „Berlin“ und unbekannte Gläser
Hosch ..... Nachtrag zu PK 2001-01/172, Schale von 2 Händen gebildet
Hosch ..... Nachtrag zu PK 2001-01/175, mittlere Schale aus England
Hosch ..... Nachtrag zu PK 1998-02/005, Becher aus St. Louis, ca. 1840
SG .....Erlaubnis zum Abdruck von Texten und Bildern in dieser Ausgabe
SG ..... Benutzte bzw. erwähnte Literatur
Anhang 1 ..... Musterbuch 1950 VVB (Z) VEB Ostglas (Auszug)
Anhang 2 .....Musterbuch 1950 VVB (Z) VEB Ostglas, Glasfabrik Annahütte NL. (Auszug)
Anhang 3 ..... Musterbuch 1950 VVB (Z) VEB Ostglas, Werk Sachsenglas, Ottendorf-Okrilla (Auszug)
Anhang 4 .....Musterbuch nach 1927, Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N. (Auszug)
Anhang 5 ..... Musterbuch 1914 Portieux (Auszug)
Anhang 6 .....Musterbuch 1969 Pressglas Lausitzer Glas (Auszug)

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion der „Pressglas-Korrespondenz“ wieder. Für die Richtigkeit ihrer Angaben sind die Verfasser verantwortlich.

Impressum

Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegmar Geiselberger, Riemberg / Angerbach, 84140 Gangkofen
TEL (087 22) 83 73 MAIL: s.geiselberger@ubaum.bayern.de
FAX z.Z. (089) 70 95-79 79 INTERNET: www.pressglas-korrespondenz.de
Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können nachgeliefert werden
Kostenbeitrag 50 DM für mind. 4 Ausgaben / Jahr 2000 Ausgaben 01-02/1998 und 01-06/1999 zusammen 40 DM
Überweisung an Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30, Konto 701 805 Siegmar Geiselberger